



STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT

Berichtsjahr
2018

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.5 am 24.01.2020 erstellt.

netfutura Deutschland GmbH:
<https://www.netfutura.de>
promato QBM:
<https://qbm.promato.de>

 **AKADEMISCHES
LEHRKRANKENHAUS
DER UNIVERSITÄT ZU LÜBECK**

Einleitung	5
Teil A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
2 Name und Art des Krankenhausträgers	8
3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	9
4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	9
5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	11
7 Aspekte der Barrierefreiheit	12
8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	14
8.1 Forschung und akademische Lehre	14
8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen	15
9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	15
10 Gesamtfallzahlen	15
11 Personal des Krankenhauses	16
11.1 Ärzte und Ärztinnen	16
11.2 Pflegepersonal	18
11.3 Spezielles therapeutisches Personal	25
12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	29
12.1 Qualitätsmanagement	29
12.1.1 Verantwortliche Person	29
12.1.2 Lenkungsgremium	29
12.2 Klinisches Risikomanagement	30
12.2.1 Verantwortliche Person	30
12.2.2 Lenkungsgremium	30
12.2.3 Instrumente und Maßnahmen	30
12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems	32
12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen	32
12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	33
12.3.1 Hygienepersonal	33
12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene	33
12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen	33
12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie	34
12.3.2.3 Umgang mit Wunden	34
12.3.2.4 Händedesinfektion	35
12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)	36
12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement	36
12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	36
12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	38
12.5.1 Verantwortliches Gremium	38
12.5.2 Verantwortliche Person	38

12.5.3	Pharmazeutisches Personal	38
12.5.4	Instrumente und Maßnahmen	38
13	Besondere apparative Ausstattung	40
Teil B	Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	41
1	Pneumologie	41
1.1	Schwerpunkt Pneumologie	41
1.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	41
1.3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	41
1.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/ Fachabteilung	43
1.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	43
1.6	Diagnosen nach ICD	43
1.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	50
1.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	57
1.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	58
1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	58
1.11	Personelle Ausstattung	58
1.11.1	Ärzte und Ärztinnen	58
1.11.2	Pflegepersonal	60
2	Onkologie	64
2.1	Schwerpunkt Onkologie	64
2.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	64
2.3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	64
2.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung	65
2.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	65
2.6	Diagnosen nach ICD	65
2.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	69
2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	76
2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	76
2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	76
2.11	Personelle Ausstattung	76
2.11.1	Ärzte und Ärztinnen	76
2.11.2	Pflegepersonal	78
3	Thoraxchirurgie	81
3.1	Schwerpunkt Thoraxchirurgie	81
3.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	81
3.3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	81
3.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung	82

3.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	83
3.6	Diagnosen nach ICD	83
3.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	87
3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	95
3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	96
3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	96
3.11	Personelle Ausstattung	96
3.11.1	Ärzte und Ärztinnen	96
3.11.2	Pflegepersonal	97
4	Palliativmedizin	100
4.1	Schwerpunkt Palliativmedizin	100
4.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	100
4.3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	100
4.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung	101
4.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	101
4.6	Diagnosen nach ICD	101
4.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	103
4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	106
4.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	106
4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	107
4.11	Personelle Ausstattung	107
4.11.1	Ärzte und Ärztinnen	107
4.11.2	Pflegepersonal	108
Teil C	Qualitätssicherung	110
1	Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	110
1.1	Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate	110
1.2	Ergebnisse der Qualitätssicherung aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [Auswertungseinheit]	112
2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	136
3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	136
4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	136
5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	139
6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)	139
7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	140

Die LungenClinic Grosshansdorf ist ein Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie und versorgt als Fachklinik den gesamten norddeutschen Raum. Durch ihre hohe Kompetenz in der Behandlung von Lungen- und Atemwegserkrankungen hat die Klinik einen weltweit anerkannten Ruf erreicht.



Gebäude der LungenClinic Grosshansdorf

Die Ursprünge der heutigen hochspezialisierten Klinik gehen auf eine "Tuberkuloseheilstätte" zurück, die im Jahre 1900 in Großhansdorf durch die damalige "Reichsversicherungsanstalt" gegründet wurde.

Heute vertrauen mehr als 10.000 Patienten jährlich dem medizinischen Wissen und dem Können der über 400 Mitarbeiter, die diese Klinik zu einem besonderen Kompetenzzentrum machen. Sie alle zeichnen sich dadurch aus, dass sie mit ihrem Fachwissen, ihrer großen Erfahrung und der damit verbundenen Präzision, ihrer Routine und ihrem Qualitätsanspruch vor allem das Wohlergehen der Patienten zum Ziel haben.

Erkrankungen der Lunge und der Atemwege können nicht nur sehr schmerzhaft sein, sie können auch stark in der Lebensqualität einschränken. Die interdisziplinär und gut vernetzt arbeitenden Teams der Fachabteilungen verfolgen das Ziel, diese wieder herzustellen. Dies macht den Erfolg der Behandlung damit auch die (wieder)wachsende Lebensfreude der Patienten aus. Die LungenClinic Grosshansdorf hat ein Konzept verwirklicht, in dem sich Diagnostik, Therapie, Pflege und Nachbehandlung ideal verbinden lassen: Eine ambulante Behandlung kann in dem Pneumologischen MVZ besseratmen in Hamburg sowie in den spezialisierten Sprechstunden der Klinik erfolgen. Es stehen mehrere Ambulanzen zur Verfügung: Pneumologische Ambulanz, Pneumologische Ambulanz mit Schwerpunkt Sarkoidose, Lungenhochdruck, Lungentransplantation, Pneumologisch-onkologische Ambulanz, Thoraxchirurgische Ambulanz. Außerdem verfügt die LungenClinic Grosshansdorf über eine Thoraxonkologische Ambulanz nach §116b SGB V.

Die stationäre Aufnahme und Therapie ist in den bettenführenden Abteilungen Pneumologie, in dem Onkologischen Schwerpunkt, in der Thoraxchirurgie und in der Palliativmedizin möglich. Darüber hinaus nimmt die LungenClinic Grosshansdorf an dem Disease-Management-Programm für Asthma bronchiale und der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) teil. Die Besonderheit der Klinik liegt in der interdisziplinären Abstimmung der diagnostischen und therapeutischen Pfade. Durch die Zertifizierungen als Lungenkrebszentrum, als Kompetenzzentrum für Thoraxchirurgie sowie als Weaningzentrum wird die hohe Fachexpertise, die langjährige Erfahrung sowie der hohe Grad an Vernetzung bestätigt.

Die erfolgreiche Wahrnehmung dieser Aufgaben erfordert eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit in der Behandlung von Lungen- und Atemwegserkrankungen. Eine ständige Verbesserung der Operationstechniken und –verfahren in der Thoraxchirurgie und die Anwendung neuester medizinischer Kenntnisse in der Onkologie und in der Pneumologie sind eng verzahnt mit ambitionierten Forschungsaktivitäten der Klinik und des Deutschen Zentrums für Lungenforschung, welches auf dem Klinikgelände einen Standort eingerichtet hat.

Auf internationalen Kongressen tauscht sich das ärztliche Personal der LungenClinic Grosshansdorf mit seinen internationalen Fachkollegen aus und präsentiert neueste Forschungsergebnisse mit dem Ziel die Therapie von Lungen- und Atemwegserkrankungen weiter zu verbessern. Nationale und internationale Publikationen belegen diese Aktivitäten. Die Ärzte der LungenClinic Grosshansdorf sind federführend in der Erarbeitung der Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie, der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie und in der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin eingebunden. Diese Leitlinien bestimmen das diesbezügliche medizinische Vorgehen in Deutschland und sind daher selbstverständliche Grundlage für die Organisation medizinischer Abläufe im Krankenhaus.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.lungenclinic.de.

Gerne senden wir Ihnen auf Wunsch auch unsere Prospekte zu.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Susanne Quante, Kaufmännische Geschäftsführerin

Telefon 04102 / 601 - 1000

Fax 04102 / 601 - 7001

E-Mail s.quante@lungenclinic.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Susanne Quante, Kaufmännische Geschäftsführerin

Telefon 04102 / 601 - 1000

Fax 04102 / 601 - 7001

E-Mail s.quante@lungenclinic.de

Weiterführende Links

Homepage www.lungenclinic.de

TEIL A

STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES

1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Angaben zum Krankenhaus

Name	LungenClinic Grosshansdorf
Institutionskennzeichen	269719007
Standortnummer	00
Hausanschrift	Wöhrendamm 80, 22927 Großhansdorf
Postanschrift	Wöhrendamm 80, 22927 Großhansdorf
Internet	www.lungenclinic.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Prof. Dr. med. Kaus F. Rabe, Ärztlicher Direktor und Medizinischer Geschäftsführer

Telefon 04102 / 601 - 2001 Fax 04102 / 601 - 7002

E-Mail k.f.rabe@lungenclinic.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Frau Stephanie Nixdorff, Pflegedienstleitung

Telefon 04102 / 601 - 1700 Fax 04102 / 601 - 7002

E-Mail s.nixdorff@lungenclinic.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Frau Susanne Quante, Kaufmännische Geschäftsführerin

Telefon 04102 / 601 - 1000 Fax 04102 / 601 - 7001

E-Mail s.quante@lungenclinic.de

2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Deutsche Rentenversicherung Nord, Lübeck

Art: freigemeinnützig

3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Akademisches Lehrkrankenhaus

Universität: Universität zu Lübeck

4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	u.a. Kurs Familiäre Pflege und Betreuung
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/ Bibliotherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Tabakentwöhnung
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP53	Aromapflege/-therapie	Für unsere Palliativpatienten
MP54	Asthmaschulung	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Raucherpräventionskurse, Informationsveranstaltungen
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Ange- bot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	3,50 EUR pro Tag (max)	Wahlleistungspatienten und Regelleistungspatienten der Intensivstation, der Infektionsstation und der Palliativstation gebührenfrei
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	2,50 EUR pro Tag (max)	1 Tag 2,50 € 3 Tage 7,00 € 7 Tage 15,00 €
NM17	Rundfunkempfang am Bett	3,50 EUR pro Tag (max)	Im Preis für das Fernsehen (3,50€ Tagespauschale) enthalten
NM18	Telefon am Bett	3,50 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen	Im Preis für das Fernsehen (3,50€ Tagespauschale) enthalten, für Wahlleistungspatienten 2,50€/ Tag
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde (max)	

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen		Grüne Damen
NM42	Seelsorge		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Infotreff Lungenkrebs, Schlafapnoe, Asthmasportgruppe
NM65	Hotelleistungen		Gästezimmer für Angehörige
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Sonderwünsche und Nahrungsmittelintoleranzen werden bei der Speisenbestellung erfasst	
NM67	Andachtsraum		konfessionsneutral
NM68	Abschiedsraum		

7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Grüne Damen
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	In einigen Fachdisziplinen, z.B. in der Thoraxchirurgie kann die Behandlung in Einzelfällen durch fremdsprachiges Personal erfolgen.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF27	Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“	
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	Es ist ein Andachtsraum für alle Religionen vorhanden.

8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Multizentrische Studien werden in den Bereichen Asthma, COPD, Lungenkrebs, Lungenfibrose und pulmonale Hypertonie durchgeführt.
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Multizentrische Studien werden in den Bereichen Asthma, COPD, Lungenkrebs, Lungenfibrose und pulmonale Hypertonie durchgeführt.
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL09	Doktorandenbetreuung	

8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	

9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten: 182

10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

	Anzahl
Vollstationäre Fallzahl	7617
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	4963

11 Personal des Krankenhauses**11.1 Ärzte und Ärztinnen****Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)**

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	47,35
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	47,35
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3
Stationäre Versorgung	44,35

davon Fachärzte und Fachärztinnen

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	38,41
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	38,41
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3
Stationäre Versorgung	35,41
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

	Anzahl
Anzahl Personen	0

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	105,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	105,95
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	105,95

davon ohne Fachabteilungszuordnung

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	4,85
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,85
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,85

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2

davon ohne Fachabteilungszuordnung

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,36
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,36

davon ohne Fachabteilungszuordnung

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	0,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,22
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,22

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	6,94
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,94
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,94

davon ohne Fachabteilungszuordnung

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	1,94
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,94
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,94

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1

davon ohne Fachabteilungszuordnung

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon ohne Fachabteilungszuordnung

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,8
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,8

Medizinische Fachangestellte

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Ergotherapeut und Ergotherapeutin (SP05)

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1

Erzieher und Erzieherin (SP06)

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,99
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,99

Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	5,72
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,72
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,72

Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin (SP23)

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1

Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4

Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/zur Diabetesberaterin (SP35)

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1

Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) (SP43)

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	6,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,16
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,16

Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) (SP55)

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,35
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,35
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,35

Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) (SP56)

	Anzahl
Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,42
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,42

12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

12.1 Qualitätsmanagement

12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Frau Anne Ehlert
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	QMB
Telefon	04102 / 601 - 1800
Fax	04102 / 601 - 7001
E-Mail	a.ehlert@lungenclinic.de

12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Medizinische Geschäftsführung, Kaufmännische Geschäftsführung, Pflegedienstleitung, Chefärzte, Assistent der Kaufmännischen Geschäftsführung, Betriebsratsvorsitzende/r, Qualitätsmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

12.2 Klinisches Risikomanagement

12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
---	--

12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Vertreter des ärztlichen Personals, zwei Vertreter der Pflege, Assistenz der Kaufmännischen Geschäftsführung, IT-Leiter, Qualitätsmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	wöchentlich

12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Risikopolitik 2017-07-10
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Medizinische Notfallversorgung-"Herzalarm" 2015-09-13
RM05	Schmerzmanagement	Algorithmus Schmerzassessment 2015-10-12

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM06	Sturzprophylaxe	Sturzprophylaxe 2016-09-22
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Dekubitusprophylaxe 2017-12-01
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Freiheitsbeschränkende/ -entziehende Maßnahmen 2017-06-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Vorkommnis melden 2017-01-15
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Pathologiebesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Palliativbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere Fibrosekonferenzen
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Patientensicherheit im OP 2015-07-06
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Patientensicherheit im OP 2015-07-06
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Patientensicherheit im OP 2015-07-06
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Postoperative Patientenbetreuung 2018-08-14
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassmanagement 2017-12-13

12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Implementierung einer Kittelkarte zur strukturierten Übergabe

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-09-15
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	halbjährlich

12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
---	--

12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

12.3.1 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	4	pro Fachabteilung jeweils ein Arzt
Hygienefachkräfte (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	9	pro Station eine Hygienebeauftragte Pflegekraft
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet		<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission		quartalsweise

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Prof. Dr. med. Klaus F. Rabe
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor und Medizinischer Geschäftsführer
Telefon	04102 / 601 - 2001
Fax	04102 / 601 - 7002
E-Mail	k.f.rabe@lungenclinic.de

12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input type="checkbox"/> Nein
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor?	<input type="checkbox"/> Nein

12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgeminstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminstationen	28,04 ml / Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	84,3 ml / Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Bronze
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	

12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
---	--

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Patientenbefragungen	
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Frau Anne Ehlert, Qualitätsmanagement

Telefon 04102 / 601 - 1800

Fax 04102 / 601 - 7001

E-Mail a.ehlert@lungenclinic.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Herr Klaus Wolf, Patientenfürsprecher

Telefon 04102 / 601 - 1640

E-Mail patientenfuersprecher@lungenclinic.de

Herr Jens Becker, Patientenfürsprecher

Telefon 04102 / 601 - 1640

E-Mail patientenfuersprecher@lungenclinic.de

12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, Arzneimittelkommission
---	--

12.5.2 Verantwortliche Person

Dr. Bernd Schucher, Oberarzt Intensivmedizin

Telefon 04102 / 601 - 2011

Fax 04102 / 601 - 7010

E-Mail b.schucher@lungenclinic.de

12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0

Kommentar/ Erläuterung: Externer Apotheker

12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen

zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen	
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)	
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Medikamenteninteraktionen 2017-11-16
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis	Medikamenteninteraktionen 2017-11-16
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)	
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)	
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<ul style="list-style-type: none"> ■ Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung ■ Spezielle AMTS-Visiten (z.B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) ■ Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs ■ Aushändigung von Patientinformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen ■ Aushändigung des Medikationsplans ■ bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja

TEIL B**STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN/FACHABTEILUNGEN****1.1 Pneumologie**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung Pneumologie
 Fachabteilungsschlüssel 0800
 Art der Abteilung Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte:

Prof. Dr. med. Klaus F. Rabe, Ärztlicher Direktor und medizinischer Geschäftsführer
 Telefon 04102 / 601 - 2001 Fax 04102 / 601 - 7002
 E-Mail k.f.rabe@lungenclinic.de
 Straße Wöhrendamm 80
 PLZ / Ort 22927 Großhansdorf

1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI27	Spezialsprechstunde	
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VN22	Schlafmedizin	
VN23	Schmerztherapie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR06	Endosonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	

1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	

1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 4611

Teilstationäre Fallzahl 0

1.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
G47	1007	Schlafstörungen
J96	899	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
J44	644	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
D38	346	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
J84	312	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
C34	209	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
J46	108	Status asthmaticus
D86	104	Sarkoidose
J47	95	Bronchiektasen
A15	69	Tuberkulose der Atmungsorgane, bakteriologisch, molekularbiologisch oder histologisch gesichert

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I50	59	Herzinsuffizienz
J18	53	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J45	53	Asthma bronchiale
J67	43	Allergische Alveolitis durch organischen Staub
J20	36	Akute Bronchitis
J82	36	Eosinophiles Lungeninfiltrat, anderenorts nicht klassifiziert
I27	34	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
J98	34	Sonstige Krankheiten der Atemwege
J15	31	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
J43	24	Emphysem
J90	24	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
G12	22	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
C78	18	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
A31	16	Infektion durch sonstige Mykobakterien
R59	16	Lymphknotenvergrößerung
J42	15	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
I26	14	Lungenembolie
J14	13	Pneumonie durch Haemophilus influenzae
J21	13	Akute Bronchiolitis
Z03	13	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen, Verdacht ausgeschlossen

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
A16	12	Tuberkulose der Atmungsorgane, weder bakteriologisch, molekularbiologisch noch histologisch gesichert
B44	12	Aspergillose
J39	10	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
R04	10	Blutung aus den Atemwegen
K21	9	Gastroösophageale Refluxkrankheit
R05	9	Husten
E84	8	Zystische Fibrose
L12	8	Pemphigoidkrankheiten
J41	7	Einfache und schleimig-eitrige chronische Bronchitis
J95	7	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
D14	6	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
J38	6	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
M05	6	Seropositive chronische Polyarthritis
G71	5	Primäre Myopathien
E66	4	Adipositas
J70	4	Krankheiten der Atmungsorgane durch sonstige exogene Substanzen
J85	4	Abszess der Lunge und des Mediastinums
R06	4	Störungen der Atmung
A19	< 4	Miliartuberkulose

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C45	< 4	Mesotheliom
C77	< 4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
D17	< 4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
E83	< 4	Störungen des Mineralstoffwechsels
F45	< 4	Somatoforme Störungen
I21	< 4	Akuter Myokardinfarkt
J68	< 4	Krankheiten der Atmungsorgane durch Einatmen von chemischen Substanzen, Gasen, Rauch und Dämpfen
J86	< 4	Pyothorax
J93	< 4	Pneumothorax
R07	< 4	Hals- und Brustschmerzen
R94	< 4	Abnorme Ergebnisse von Funktionsprüfungen
T17	< 4	Fremdkörper in den Atemwegen
A18	< 4	Tuberkulose sonstiger Organe
A37	< 4	Keuchhusten
C38	< 4	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura
C96	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
D02	< 4	Carcinoma in situ des Mittelohres und des Atmungssystems
I48	< 4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I80	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J01	< 4	Akute Sinusitis
J10	< 4	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren
J40	< 4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
J61	< 4	Pneumokoniose durch Asbest und sonstige anorganische Fasern
J62	< 4	Pneumokoniose durch Quarzstaub
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
J94	< 4	Sonstige Krankheitszustände der Pleura
M31	< 4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
Z43	< 4	Versorgung künstlicher Körperöffnungen
A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
A40	< 4	Streptokokkensepsis
A41	< 4	Sonstige Sepsis
B25	< 4	Zytomegalie
B34	< 4	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
C33	< 4	Bösartige Neubildung der Trachea
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C61	< 4	Bösartige Neubildung der Prostata
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C81	< 4	Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]
C91	< 4	Lymphatische Leukämie
D18	< 4	Hämangiom und Lymphangiom
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D61	< 4	Sonstige aplastische Anämien
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
E85	< 4	Amyloidose
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G35	< 4	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
G70	< 4	Myasthenia gravis und sonstige neuromuskuläre Krankheiten
I10	< 4	Essentielle (primäre) Hypertonie
I77	< 4	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
I78	< 4	Krankheiten der Kapillaren
J11	< 4	Grippe, Viren nicht nachgewiesen
J22	< 4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
J65	< 4	Pneumokoniose in Verbindung mit Tuberkulose
J92	< 4	Pleuraplaques
K44	< 4	Hernia diaphragmatica
L27	< 4	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
L40	< 4	Psoriasis
L60	< 4	Krankheiten der Nägel
M32	< 4	Systemischer Lupus erythematoses
M35	< 4	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M81	< 4	Osteoporose ohne pathologische Fraktur
M89	< 4	Sonstige Knochenkrankheiten
N17	< 4	Akutes Nierenversagen
Q33	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Lunge
Q67	< 4	Angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten des Kopfes, des Gesichtes, der Wirbelsäule und des Thorax
R09	< 4	Sonstige Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen
R13	< 4	Dysphagie
R19	< 4	Sonstige Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen
R93	< 4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik sonstiger Körperstrukturen
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S22	< 4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
Z08	< 4	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung
Z12	< 4	Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf Neubildungen
Z20	< 4	Kontakt mit und Exposition gegenüber übertragbaren Krankheiten

1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-710	3554	Ganzkörperplethysmographie
1-620	3171	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-711	2133	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-713	2132	Messung der funktionellen Residualkapazität [FRC] mit der Helium-Verdünnungsmethode
1-790	1660	Kardiorespiratorische Polysomnographie
1-791	1512	Kardiorespiratorische Polygraphie
8-716	1183	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
8-717	1007	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
1-430	925	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-843	874	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
8-700	859	Offenhalten der oberen Atemwege
9-984	742	Pflegebedürftigkeit
3-202	683	Native Computertomographie des Thorax
1-426	614	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3-990	575	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
1-712	458	Spiroergometrie
3-05f	417	Transbronchiale Endosonographie
1-714	395	Messung der bronchialen Reaktivität
3-222	300	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-700	289	Spezifische allergologische Provokationstestung
1-715	282	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
8-930	159	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-980	145	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
1-844	140	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
8-706	123	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-839	120	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
8-831	114	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-152	76	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
1-425	75	(Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus
1-432	69	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
8-800	69	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-20x	63	Andere native Computertomographie
8-931	62	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-144	47	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
5-399	46	Andere Operationen an Blutgefäßen
3-200	45	Native Computertomographie des Schädels
8-987	44	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
8-701	43	Einfache endotracheale Intubation

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-344	40	Pleurektomie
1-795	37	Multipler Schlaflatenztest (MSLT)/multipler Wachbleibetest (MWT)
3-220	37	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-225	35	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-314	26	Exzision, Resektion und Destruktion (von erkranktem Gewebe) der Trachea
1-273	24	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
1-632	24	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
5-985	23	Lasertechnik
5-320	22	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
3-22x	21	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
5-339	21	Andere Operationen an Lunge und Bronchien
5-311	20	Temporäre Tracheostomie
5-345	19	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]
6-002	18	Applikation von Medikamenten, Liste 2
1-317	17	pH-Metrie des Magens
5-312	16	Permanente Tracheostomie
8-713	15	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen
8-100	14	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
9-200	13	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-440	12	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-691	12	Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie
3-051	11	Endosonographie des Ösophagus
5-333	11	Adhäsiolyse an Lunge und Brustwand
8-855	11	Hämodiafiltration
9-320	11	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
1-631	10	Diagnostische Ösophagogastroskopie
8-390	10	Lagerungsbehandlung
5-322	9	Atypische Lungenresektion
5-431	9	Gastrostomie
8-173	9	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle
5-892	8	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
3-052	7	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-203	7	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-221	7	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
1-316	6	pH-Metrie des Ösophagus
1-613	6	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
1-920	6	Medizinische Evaluation und Entscheidung über die Indikation zur Transplantation
3-05a	5	Endosonographie des Retroperitonealraumes
3-207	5	Native Computertomographie des Abdomens
5-316	5	Rekonstruktion der Trachea

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-319	5	Andere Operationen an Larynx und Trachea
5-340	5	Inzision von Brustwand und Pleura
5-896	5	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-771	5	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
1-408	4	Endosonographische Biopsie an endokrinen Organen
5-349	4	Andere Operationen am Thorax
8-015	4	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-017	4	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-640	4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-98g	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
1-431	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an respiratorischen Organen
1-630	< 4	Diagnostische Ösophagoskopie
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-324	< 4	Einfache Lobektomie und Bilobektomie der Lunge
6-003	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 3
8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-133	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
1-266	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-445	< 4	Endosonographische Feinnadelpunktion am oberen Verdauungstrakt

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-480	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen
1-842	< 4	Diagnostische Punktion des Perikardes [Perikardiozentese]
3-053	< 4	Endosonographie des Magens
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-703	< 4	Szintigraphie der Lunge
3-753	< 4	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des ganzen Körpers
3-900	< 4	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
5-572	< 4	Zystostomie
5-916	< 4	Temporäre Weichteildeckung
6-007	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 7
6-008	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 8
8-179	< 4	Andere therapeutische Spülungen
8-631	< 4	Neurostimulation
8-704	< 4	Intubation mit Doppellumentubus
8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie
8-914	< 4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
1-493	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben
1-581	< 4	Biopsie am Mediastinum und anderen intrathorakalen Organen durch Inzision
1-610	< 4	Diagnostische Laryngoskopie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-652	< 4	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma
1-690	< 4	Diagnostische Bronchoskopie und Tracheoskopie durch Inzision und intraoperativ
1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
1-900	< 4	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
3-05e	< 4	Endosonographie der Blutgefäße
3-752	< 4	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des gesamten Körperstammes
3-754	< 4	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des gesamten Körperstammes und des Kopfes
3-75x	< 4	Andere Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT)
3-822	< 4	Magnetresonanztomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-824	< 4	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel
3-82x	< 4	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel
5-334	< 4	Rekonstruktion an Lunge und Bronchien
5-342	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Mediastinums
5-830	< 4	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-125	< 4	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken
8-542	< 4	Nicht komplexe Chemotherapie
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-836	< 4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
8-843	< 4	(Perkutan-)transluminale Implantation von bioresorbierbaren Stents
8-915	< 4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-917	< 4	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung

1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Pneumologische Ambulanz		Pneumologie: Prof. Dr. Klaus F. Rabe; Seltene Lungenerkrankungen und Sarkoidose sowie Lungenhochdruck: Dr. med. Martin Claussen; Lungentransplantation: Dr. med. Maïke Oldigs

1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

1.11 Personelle Ausstattung

1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	22,44
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	22,44
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	21,44
Fälle je VK/Person	215,06529

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	16,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,28
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	15,28
Fälle je VK/Person	301,76701
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharztund Schwerpunkt-kompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie	
AQ59	Transfusionsmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF03	Allergologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF39	Schlafmedizin	

1.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	51,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	51,28
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	51,28
Fälle je VK/Person	89,91809

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	4611,00000

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	2,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,8
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,8
Fälle je VK/Person	1646,78571

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0,14
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,14
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,14
Fälle je VK/Person	32935,71428

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4
Fälle je VK/Person	1152,75000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	4611,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP22	Atmungstherapie	

2.1 Schwerpunkt Onkologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung Schwerpunkt Onkologie
 Fachabteilungsschlüssel 0890
 Art der Abteilung Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte:

Prof. Dr. med. Martin Reck, Chefarzt
 Telefon 04102 / 601 - 2101 Fax 04102 / 601 - 7101
 E-Mail m.reck@lungenclinic.de
 Straße Wöhrendamm 80
 PLZ / Ort 22927 Großhansdorf

2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach §135c SGB V: Ja

2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI27	Spezialsprechstunde	
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VP14	Psychoonkologie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR06	Endosonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	

2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	

2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 1687

Teilstationäre Fallzahl 0

2.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C34	1172	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
D38	194	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
D61	58	Sonstige aplastische Anämien
C45	42	Mesotheliom
J18	35	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
C78	27	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
J44	19	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
D70	14	Agranulozytose und Neutropenie
R91	10	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Lunge
C38	9	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura
D86	9	Sarkoidose
C79	6	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
J70	5	Krankheiten der Atmungsorgane durch sonstige exogene Substanzen
J85	5	Abszess der Lunge und des Mediastinums
J98	5	Sonstige Krankheiten der Atemwege
J15	4	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
B44	< 4	Aspergillose
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
D69	< 4	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
I26	< 4	Lungenembolie
J86	< 4	Pyothorax
J90	< 4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
A41	< 4	Sonstige Sepsis
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
D62	< 4	Akute Blutungsanämie
J20	< 4	Akute Bronchitis
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K56	< 4	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
A04	< 4	Sonstige bakterielle Darminfektionen
A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
A31	< 4	Infektion durch sonstige Mykobakterien
A37	< 4	Keuchhusten
B37	< 4	Kandidose
C37	< 4	Bösartige Neubildung des Thymus
C50	< 4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C76	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
D72	< 4	Sonstige Krankheiten der Leukozyten

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
I27	< 4	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
I42	< 4	Kardiomyopathie
I50	< 4	Herzinsuffizienz
J10	< 4	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren
J12	< 4	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
J22	< 4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
J40	< 4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
J61	< 4	Pneumokoniose durch Asbest und sonstige anorganische Fasern
J82	< 4	Eosinophiles Lungeninfiltrat, anderenorts nicht klassifiziert
J84	< 4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
J92	< 4	Pleuraplaques
J93	< 4	Pneumothorax
J95	< 4	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
J96	< 4	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
K71	< 4	Toxische Leberkrankheit
M05	< 4	Seropositive chronische Polyarthritis
N17	< 4	Akutes Nierenversagen
N99	< 4	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
R04	< 4	Blutung aus den Atemwegen
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
R59	< 4	Lymphknotenvergrößerung
R64	< 4	Kachexie
T46	< 4	Vergiftung durch primär auf das Herz-Kreislaufsystem wirkende Mittel
T88	< 4	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert

2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-620	996	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-710	672	Ganzkörperplethysmographie
1-711	634	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-713	632	Messung der funktionellen Residualkapazität [FRC] mit der Helium-Verdünnungsmethode
1-430	507	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
8-700	467	Offenhalten der oberen Atemwege
1-426	395	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
8-542	362	Nicht komplexe Chemotherapie
8-543	317	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-05f	284	Transbronchiale Endosonographie
3-222	229	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
1-843	179	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
9-984	175	Pflegebedürftigkeit
3-220	172	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-200	166	Native Computertomographie des Schädels
8-800	166	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-22x	140	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
1-712	136	Spiroergometrie
1-432	124	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-844	116	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
1-425	106	(Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus
6-001	100	Applikation von Medikamenten, Liste 1
8-152	100	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
3-202	67	Native Computertomographie des Thorax
8-144	55	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
3-225	47	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-919	37	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-985	36	Lasertechnik
5-399	35	Andere Operationen an Blutgefäßen

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-990	34	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-320	33	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
3-20x	25	Andere native Computertomographie
5-344	21	Pleurektomie
1-900	20	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
3-820	17	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-339	15	Andere Operationen an Lunge und Bronchien
1-440	14	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-632	13	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-345	13	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]
8-930	13	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-333	11	Adhäsionolyse an Lunge und Brustwand
8-717	11	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
1-774	10	Standardisiertes palliativmedizinisches Basisassessment (PBA)
3-051	10	Endosonographie des Ösophagus
8-716	10	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
8-98e	10	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung
1-442	9	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-691	9	Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-701	9	Einfache endotracheale Intubation
1-715	8	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
1-842	8	Diagnostische Punktion des Perikardes [Perikardiozentese]
3-203	8	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-340	7	Inzision von Brustwand und Pleura
8-831	7	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-714	6	Messung der bronchialen Reaktivität
8-98g	6	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
1-791	5	Kardiorespiratorische Polygraphie
3-207	5	Native Computertomographie des Abdomens
3-221	5	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
1-631	4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-853	4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
5-314	4	Exzision, Resektion und Destruktion (von erkranktem Gewebe) der Trachea
5-319	4	Andere Operationen an Larynx und Trachea
5-328	4	Erweiterte (Pleuro-)Pneum(on)ektomie
6-002	4	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-153	4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
5-322	< 4	Atypische Lungenresektion

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-349	< 4	Andere Operationen am Thorax
8-840	< 4	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents
1-408	< 4	Endosonographische Biopsie an endokrinen Organen
1-493	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben
1-630	< 4	Diagnostische Ösophagoskopie
1-790	< 4	Kardiorespiratorische Polysomnographie
1-846	< 4	Diagnostische perkutane Punktion von Harnorganen
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-053	< 4	Endosonographie des Magens
3-05a	< 4	Endosonographie des Retroperitonealraumes
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-325	< 4	Erweiterte Lobektomie und Bilobektomie der Lunge
8-522	< 4	Hochvoltstrahlentherapie
8-706	< 4	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-839	< 4	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie
8-931	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-980	< 4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-204	< 4	Untersuchung des Liquorsystems
1-266	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
1-415	< 4	Biopsie ohne Inzision an der Gesichtshaut
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-431	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an respiratorischen Organen
1-480	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen
1-490	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
1-492	< 4	Perkutane Biopsie an Muskeln und Weichteilen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-581	< 4	Biopsie am Mediastinum und anderen intrathorakalen Organen durch Inzision
1-859	< 4	Andere diagnostische Punktion und Aspiration
3-703	< 4	Szintigraphie der Lunge
3-753	< 4	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des ganzen Körpers
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
5-324	< 4	Einfache Lobektomie und Bilobektomie der Lunge
5-342	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Mediastinums
5-346	< 4	Plastische Rekonstruktion der Brustwand
5-374	< 4	Rekonstruktion des Perikardes und des Herzens
5-386	< 4	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-38a	< 4	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-429	< 4	Andere Operationen am Ösophagus
5-448	< 4	Andere Rekonstruktion am Magen
5-449	< 4	Andere Operationen am Magen
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-493	< 4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-872	< 4	(Modifizierte radikale) Mastektomie
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-916	< 4	Temporäre Weichteildeckung
8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-173	< 4	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle
8-541	< 4	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren
8-547	< 4	Andere Immuntherapie
8-713	< 4	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-841	< 4	(Perkutan-)transluminale Implantation von medikamentefreisetzenden Stents

2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung im Krankenhaus nach §116b SGB V	Thoraxonkologische Ambulanz		

2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

2.11 Personelle Ausstattung

2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	6,87
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,87

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	5,87
Fälle je VK/Person	287,39352

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	6,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,63
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	5,63
Fälle je VK/Person	299,64476
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharztund Schwerpunkt-kompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	

AQ30 Innere Medizin und Pneumologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF30	Palliativmedizin	

2.11.2 Pflegepersonal**Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte	18,14
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,14
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	18,14
Fälle je VK/Person	92,99889

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	1687,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP22	Atmungstherapie	

3.1 Thoraxchirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung Thoraxchirurgie
 Fachabteilungsschlüssel 2000
 Art der Abteilung Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte:

Dr. med. Christian Kugler, Chefarzt
 Telefon 04102 / 601 - 2201 Fax 04102 / 601 - 7201
 E-Mail c.kugler@lungenclinik.de
 Straße Wöhrendamm 80
 PLZ / Ort 22927 Großhansdorf

3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V: Ja

3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC11	Lungenchirurgie	
VC12	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC59	Mediastinoskopie	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI35	Endoskopie	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VP14	Psychoonkologie	
VR02	Native Sonographie	
VR06	Endosonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	

3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	

3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 1072

Teilstationäre Fallzahl 0

3.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C34	409	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C78	140	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
D14	65	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
J93	58	Pneumothorax
J86	49	Pyothorax
D38	46	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
J90	44	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
C45	34	Mesotheliom
J84	29	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
J43	17	Emphysem
J94	17	Sonstige Krankheitszustände der Pleura
Z08	11	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung
S27	10	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
B44	8	Aspergillose
J98	8	Sonstige Krankheiten der Atemwege

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J95	7	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
C77	6	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
D15	6	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
J47	6	Bronchiektasen
Q33	6	Angeborene Fehlbildungen der Lunge
K44	5	Hernia diaphragmatica
C37	4	Bösartige Neubildung des Thymus
C81	4	Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]
D86	4	Sarkoidose
I26	4	Lungenembolie
R59	4	Lymphknotenvergrößerung
S22	4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
T81	4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
C38	< 4	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C83	< 4	Nicht follikuläres Lymphom
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
J85	< 4	Abszess der Lunge und des Mediastinums
C41	< 4	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
E04	< 4	Sonstige nichttoxische Struma
E05	< 4	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
J67	< 4	Allergische Alveolitis durch organischen Staub
M31	< 4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
R91	< 4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Lunge
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
C33	< 4	Bösartige Neubildung der Trachea
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C73	< 4	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
C76	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen
C82	< 4	Follikuläres Lymphom
C91	< 4	Lymphatische Leukämie
C96	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
D02	< 4	Carcinoma in situ des Mittelohres und des Atmungssystems
D19	< 4	Gutartige Neubildung des mesothelialen Gewebes
D21	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
D44	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten der endokrinen Drüsen
D61	< 4	Sonstige aplastische Anämien

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
E85	< 4	Amyloidose
I47	< 4	Paroxysmale Tachykardie
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
J20	< 4	Akute Bronchitis
J39	< 4	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
J41	< 4	Einfache und schleimig-eitrige chronische Bronchitis
J44	< 4	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung
J82	< 4	Eosinophiles Lungeninfiltrat, anderenorts nicht klassifiziert
L91	< 4	Hypertrophe Hautkrankheiten
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M84	< 4	Veränderungen der Knochenkontinuität
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
Q24	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Herzens
Q34	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems
Q79	< 4	Angeborene Fehlbildungen des Muskel-Skelett-Systems, anderenorts nicht klassifiziert
R04	< 4	Blutung aus den Atemwegen
R09	< 4	Sonstige Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
T89	< 4	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen eines Traumas

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
Z09	< 4	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände außer bösartigen Neubildungen

3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-620	1622	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5-399	753	Andere Operationen an Blutgefäßen
1-710	640	Ganzkörperplethysmographie
1-711	633	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-713	633	Messung der funktionellen Residualkapazität [FRC] mit der Helium-Verdünnungsmethode
8-930	619	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-322	381	Atypische Lungenresektion
5-333	376	Adhäsiolyse an Lunge und Brustwand
5-344	273	Pleurektomie
3-222	256	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-144	229	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
5-324	221	Einfache Lobektomie und Bilobektomie der Lunge
5-349	196	Andere Operationen am Thorax
1-691	169	Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-202	134	Native Computertomographie des Thorax
1-712	133	Spiroergometrie
5-345	130	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]
8-831	111	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-340	105	Inzision von Brustwand und Pleura
1-843	99	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
1-430	87	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
8-700	76	Offenhalten der oberen Atemwege
8-800	73	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-173	65	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle
5-916	62	Temporäre Weichteildeckung
5-334	61	Rekonstruktion an Lunge und Bronchien
8-900	59	Intravenöse Anästhesie
8-980	57	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-931	56	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-839	54	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
8-701	49	Einfache endotracheale Intubation
5-325	46	Erweiterte Lobektomie und Bilobektomie der Lunge
1-426	45	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-342	45	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Mediastinums
8-706	44	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
1-690	37	Diagnostische Bronchoskopie und Tracheoskopie durch Inzision und intraoperativ
5-323	37	Segmentresektion und Bisegmentresektion der Lunge
5-328	37	Erweiterte (Pleuro-)Pneum(on)ektomie
3-05f	34	Transbronchiale Endosonographie
5-339	34	Andere Operationen an Lunge und Bronchien
8-915	34	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-914	26	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
3-990	23	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
8-190	20	Spezielle Verbandstechniken
5-346	19	Plastische Rekonstruktion der Brustwand
5-896	19	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
9-984	18	Pflegebedürftigkeit
5-347	17	Operationen am Zwerchfell
3-200	16	Native Computertomographie des Schädels
5-374	16	Rekonstruktion des Perikardes und des Herzens
6-002	16	Applikation von Medikamenten, Liste 2
1-581	15	Biopsie am Mediastinum und anderen intrathorakalen Organen durch Inzision

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-844	13	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
1-715	12	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
3-22x	10	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
1-432	9	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
5-311	9	Temporäre Tracheostomie
5-343	9	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand
8-152	9	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
5-401	8	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
8-987	8	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
3-220	7	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-932	7	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
8-640	7	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-812	7	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-98g	7	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
3-225	6	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-98c	6	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
8-100	6	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-855	6	Hämodiafiltration
1-425	5	(Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-586	5	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
1-631	5	Diagnostische Ösophagogastroskopie
5-077	5	Exzision und Resektion des Thymus
5-372	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Perikardes und Perikardektomie
5-538	5	Verschluss einer Hernia diaphragmatica
5-852	5	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-894	5	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-771	5	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
3-207	4	Native Computertomographie des Abdomens
5-321	4	Andere Exzision und Resektion eines Bronchus (ohne Resektion des Lungenparenchyms)
5-327	4	Einfache (Pleuro-)Pneum(on)ektomie
5-892	4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-995	4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
6-003	4	Applikation von Medikamenten, Liste 3
8-017	4	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-810	4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
9-200	4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
3-051	< 4	Endosonographie des Ösophagus
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-703	< 4	Szintigraphie der Lunge
5-064	< 4	Operationen an der Schilddrüse durch Sternotomie
5-312	< 4	Permanente Tracheostomie
5-319	< 4	Andere Operationen an Larynx und Trachea
5-341	< 4	Inzision des Mediastinums
5-404	< 4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-015	< 4	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-717	< 4	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
9-320	< 4	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
1-408	< 4	Endosonographische Biopsie an endokrinen Organen
1-550	< 4	Biopsie am Zwerchfell durch Inzision
1-613	< 4	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
1-714	< 4	Messung der bronchialen Reaktivität
3-05a	< 4	Endosonographie des Retroperitonealraumes
3-201	< 4	Native Computertomographie des Halses
5-041	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven
5-388	< 4	Naht von Blutgefäßen

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-016	< 4	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-179	< 4	Andere therapeutische Spülungen
8-704	< 4	Intubation mit Doppellumentubus
8-713	< 4	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-610	< 4	Diagnostische Laryngoskopie
1-859	< 4	Andere diagnostische Punktion und Aspiration
1-900	< 4	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
3-053	< 4	Endosonographie des Magens
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-20x	< 4	Andere native Computertomographie
3-753	< 4	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des ganzen Körpers
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-043	< 4	Sympathektomie
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-061	< 4	Hemithyreoidektomie
5-067	< 4	Parathyreoidektomie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-314	< 4	Exzision, Resektion und Destruktion (von erkranktem Gewebe) der Trachea
5-316	< 4	Rekonstruktion der Trachea
5-320	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
5-370	< 4	Perikardiotomie und Kardiotomie
5-394	< 4	Revision einer Blutgefäßoperation
5-402	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-431	< 4	Gastrostomie
5-501	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)
5-542	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand
5-549	< 4	Andere Bauchoperationen
5-572	< 4	Zystostomie
5-787	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-828	< 4	Implantation, Revision, Wechsel und Entfernung eines Knochenteilersatzes und Knochentotalersatzes
5-854	< 4	Rekonstruktion von Sehnen
5-883	< 4	Plastische Operationen zur Vergrößerung der Mamma
5-985	< 4	Lasertechnik
5-986	< 4	Minimalinvasive Technik
8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
8-541	< 4	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-546	< 4	Hypertherme Chemotherapie
8-716	< 4	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
8-779	< 4	Andere Reanimationsmaßnahmen
8-803	< 4	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
8-917	< 4	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung
9-501	< 4	Multimodale stationäre Behandlung zur Tabakentwöhnung

3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Thoraxchirurgie		Dr. med. Christian Kugler ermächtigt zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Überweisungspraxis von konsiliarischen Beratungen und Untersuchungen zur Abklärung des weiteren diagnostischen und therapeutischen Vorgehens im Rahmen der Krankheitsbilder des thoraxchirurgischen Bereiches.

3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

3.11 Personelle Ausstattung**3.11.1 Ärzte und Ärztinnen****Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)**

Anzahl Vollkräfte	17,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,26
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	16,26
Fälle je VK/Person	65,92865

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	14,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,8
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	13,8
Fälle je VK/Person	77,68115
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharztund Schwerpunkt-kompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ12	Thoraxchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie	

3.11.2 Pflegepersonal**Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte	19,71
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	19,71
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	19,71
Fälle je VK/Person	54,38863

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2
Fälle je VK/Person	536,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ08	Pflege im Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP22	Atmungstherapie	

4.1 Palliativmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung Palliativmedizin
 Fachabteilungsschlüssel 3752
 Art der Abteilung Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte:

Prof. Dr. med Martin Reck, Chefarzt Onkologie und Palliativmedizin
 Telefon 04102 / 601 - 2101 Fax 04102 / 601 - 7101
 E-Mail m.reck@lungenclinic.de
 Straße Wöhrendamm 80
 PLZ / Ort 22927 Großhansdorf

4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

4.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI00	Aromatherapie	
VI00	Kunsttherapie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VP14	Psychoonkologie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR06	Endosonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	

4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	

4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 247

Teilstationäre Fallzahl 0

4.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C34	152	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C45	17	Mesotheliom
J44	17	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
J84	8	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
J18	6	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
C61	5	Bösartige Neubildung der Prostata
C78	5	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
J86	5	Pyothorax
C25	< 4	Bösartige Neubildung des Pankreas
C15	< 4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C18	< 4	Bösartige Neubildung des Kolons
C38	< 4	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura
C50	< 4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
D38	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
D61	< 4	Sonstige aplastische Anämien
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C44	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
C68	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
C71	< 4	Bösartige Neubildung des Gehirns
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation

ICD-10-GM Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C83	< 4	Nicht follikuläres Lymphom
C90	< 4	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
G12	< 4	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
I26	< 4	Lungenembolie
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
J96	< 4	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
N17	< 4	Akutes Nierenversagen
T86	< 4	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben

4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-774	236	Standardisiertes palliativmedizinisches Basisassessment (PBA)
8-98e	236	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung
9-984	83	Pflegebedürftigkeit
3-222	31	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-800	24	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-22x	20	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-200	19	Native Computertomographie des Schädels
8-144	18	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
3-220	16	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-202	14	Native Computertomographie des Thorax
1-715	13	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
8-542	13	Nicht komplexe Chemotherapie
1-710	12	Ganzkörperplethysmographie
8-919	12	Komplexe Akutschmerzbehandlung
1-620	10	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-152	9	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
3-225	7	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-430	6	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-844	6	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
8-700	6	Offenhalten der oberen Atemwege
9-200	6	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-711	5	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-713	5	Messung der funktionellen Residualkapazität [FRC] mit der Helium-Verdünnungsmethode
3-203	5	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-20x	5	Andere native Computertomographie
3-820	5	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-153	5	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-716	5	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
8-717	5	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
8-987	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens
5-320	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
6-002	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-017	< 4	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-831	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-426	< 4	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-712	< 4	Spiroergometrie
1-714	< 4	Messung der bronchialen Reaktivität
1-791	< 4	Kardiorespiratorische Polygraphie
1-843	< 4	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-05f	< 4	Transbronchiale Endosonographie
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-339	< 4	Andere Operationen an Lunge und Bronchien
5-431	< 4	Gastrostomie
5-560	< 4	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters
5-985	< 4	Lasertechnik
6-001	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1
8-121	< 4	Darmspülung
8-173	< 4	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle
8-543	< 4	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
8-640	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-713	< 4	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen
8-840	< 4	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents

4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

4.11 Personelle Ausstattung**4.11.1 Ärzte und Ärztinnen****Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)**

Anzahl Vollkräfte	0,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,78
Fälle je VK/Person	316,66666

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,7
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,7
Fälle je VK/Person	352,85714
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharztund Schwerpunkt-kompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

AQ30 Innere Medizin und Pneumologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
-----	----------------------	-------------------------

ZF30 Palliativmedizin

4.11.2 Pflegepersonal**Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte	11,97
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,97
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	11,97
Fälle je VK/Person	20,63492

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	247,00000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
---	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
------	--	--

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
-----	---------------------	-------------------------

ZP20	Palliative Care	
------	-----------------	--

TEIL C

QUALITÄTSSICHERUNG

1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	110	103,64	
Geburtshilfe	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Implantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Karotis-Revaskularisation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatologie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pflege: Dekubitusprophylaxe	51	100	

1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [Auswertungseinheit]

Qualitätsindikator	Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 2 (CRB-65-Index = 1 oder 2)
Kennzahl-ID	2013
Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Typ des Ergebnisses	QI
Bezug des Ergebnisses zu den zugrundeliegenden Regelungen des G-BA	QSKH
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	nein
Einheit	%
Bundesergebnis	93,87
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 90,00$ %
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,74 / 93,99
Grundgesamtheit / Beobachtet / Erwartet (Fallzahl)	59 / 57
Rechnerisches Ergebnis	96,61
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	88,22 / 99,68
Ergebnis im Berichtsjahr	R10
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert

Fachlicher Hinweis IQTIG:

Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen.

Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	
---	--

Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	
---	--

Qualitätsindikator	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
Kennzahl-ID	2006
Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Typ des Ergebnisses	TKez
Bezug des Ergebnisses zu den zugrundeliegenden Regelungen des G-BA	QSKH
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	nein
Einheit	%
Bundesergebnis	98,54
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,49 / 98,58
Grundgesamtheit / Beobachtet / Erwartet (Fallzahl)	111 / 111
Rechnerisches Ergebnis	100
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	96,73 / 100,00
Ergebnis im Berichtsjahr	N02
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

Fachlicher Hinweis IQTIG:

Dies ist eine Transparenzkennzahl. Transparenzkennzahlen erfüllen nicht die formalen Kriterien eines Qualitätsindikators, denn sie haben keinen Referenzbereich und lösen daher auch keinen Strukturierten Dialog aus. Die Ergebnisse sind eigenständig und nicht direkt mit einem Qualitätsindikator verbunden. Transparenzkennzahlen weisen jedoch auf wesentliche Qualitätsaspekte des Versorgungsgeschehens hin und erhöhen somit die Transparenz und den Informationsgehalt. Nähere Informationen zum Kennzahlenkonzept können dem folgenden Link entnommen werden:

https://www.g-ba.de/downloads/39-261-3380/2018-06-21_Qb-R_Freigabe-IQTIG-Bericht_Kennzahlen_inkl-Anlagen.pdf

Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	
---	--

Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	
---	--

Qualitätsindikator	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung
Kennzahl-ID	2028
Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Typ des Ergebnisses	QI
Bezug des Ergebnisses zu den zugrundeliegenden Regelungen des G-BA	QSKH
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	nein
Einheit	%
Bundesergebnis	95,56
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,47 / 95,66
Grundgesamtheit / Beobachtet / Erwartet (Fallzahl)	107 / 106
Rechnerisches Ergebnis	99,07
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,81 / 100,00
Ergebnis im Berichtsjahr	R10
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert

Fachlicher Hinweis IQTIG:

Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen.

Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	
---	--

Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	
---	--

Qualitätsindikator	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Todesfällen
Kennzahl-ID	50778
Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Typ des Ergebnisses	QI
Bezug des Ergebnisses zu den zugrundeliegenden Regelungen des G-BA	QSKH
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	nein
Einheit	
Bundesergebnis	1,06
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 1,58$ (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,05 / 1,07
Grundgesamtheit / Beobachtet / Erwartet (Fallzahl)	
Rechnerisches Ergebnis	0,32
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,09 / 1,13
Ergebnis im Berichtsjahr	R10
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

Fachlicher Hinweis IQTIG:

Bei diesem Indikator handelt es sich um einen risikoadjustierten Indikator. Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Zusammensetzung der Patientenkollektive verschiedener Einrichtungen aus. Dies führt zu einem faireren Vergleich, da es patientenbezogene Risikofaktoren gibt (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Indikatorergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Beispielsweise kann so das Indikatorergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Ergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Die Risikofaktoren werden aus Patienteneigenschaften zusammengestellt, die im Rahmen der Qualitätsindikatorenentwicklung als risikorelevant eingestuft wurden und die praktikabel dokumentiert werden können. Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <https://iqtig.org/qs-verfahren>

Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	

Qualitätsindikator	Antimikrobielle Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
Kennzahl-ID	2009
Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Typ des Ergebnisses	QI
Bezug des Ergebnisses zu den zugrundeliegenden Regelungen des G-BA	QSKH
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	nein
Einheit	%
Bundesergebnis	95,1
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 90,00$ %
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,01 / 95,18
Grundgesamtheit / Beobachtet / Erwartet (Fallzahl)	109 / 93
Rechnerisches Ergebnis	85,32
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	77,27 / 91,38
Ergebnis im Berichtsjahr	U31
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert

Fachlicher Hinweis IQTIG:

Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen. In Lungenfachkliniken kann die ambulant begonnene antimikrobielle Therapie regelmäßig bei Aufnahme zur Erregerbestimmung abgesetzt werden. Dies kann zu rechnerischen Auffälligkeiten führen, muss jedoch nicht Ausdruck eines Qualitätsproblems sein.

Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	

Qualitätsindikator	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Todesfällen
Kennzahl-ID	50778
Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Typ des Ergebnisses	QI
Bezug des Ergebnisses zu den zugrundeliegenden Regelungen des G-BA	QSKH
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	nein
Einheit	
Bundesergebnis	1,06
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,58 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,05 / 1,07
Grundgesamtheit / Beobachtet / Erwartet (Fallzahl)	
Rechnerisches Ergebnis	0,32
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,09 / 1,13
Ergebnis im Berichtsjahr	R10
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

Fachlicher Hinweis IQTIG:

Bei diesem Indikator handelt es sich um einen risikoadjustierten Indikator. Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Zusammensetzung der Patientenkollektive verschiedener Einrichtungen aus. Dies führt zu einem faireren Vergleich, da es patientenbezogene Risikofaktoren gibt (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Indikatorergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Beispielsweise kann so das Indikatorergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Ergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Die Risikofaktoren werden aus Patienteneigenschaften zusammengestellt, die im Rahmen der Qualitätsindikatorenentwicklung als risikorelevant eingestuft wurden und die praktikabel dokumentiert werden können. Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: <https://iqtig.org/qs-verfahren>

Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	

Qualitätsindikator	Antimikrobielle Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
Kennzahl-ID	2009
Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Typ des Ergebnisses	QI
Bezug des Ergebnisses zu den zugrundeliegenden Regelungen des G-BA	QSKH
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	nein
Einheit	%
Bundesergebnis	95,1
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 90,00$ %
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,01 / 95,18
Grundgesamtheit / Beobachtet / Erwartet (Fallzahl)	109 / 93
Rechnerisches Ergebnis	85,32
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	77,27 / 91,38
Ergebnis im Berichtsjahr	U31
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert

Fachlicher Hinweis IQTIG:

Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen. In Lungenfachkliniken kann die ambulant begonnene antimikrobielle Therapie regelmäßig bei Aufnahme zur Erregerbestimmung abgesetzt werden. Dies kann zu rechnerischen Auffälligkeiten führen, muss jedoch nicht Ausdruck eines Qualitätsproblems sein.

Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	
---	--

Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	
---	--

Qualitätsindikator	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Kennzahl-ID	2005
Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Typ des Ergebnisses	QI
Bezug des Ergebnisses zu den zugrundeliegenden Regelungen des G-BA	QSKH
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	nein
Einheit	%
Bundesergebnis	98,49
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 95,00$ %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,45 / 98,54
Grundgesamtheit / Beobachtet / Erwartet (Fallzahl)	114 / 114
Rechnerisches Ergebnis	100
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	96,82 / 100,00
Ergebnis im Berichtsjahr	R10
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert

Fachlicher Hinweis IQTIG:

Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen.

Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	

Qualitätsindikator	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme
Kennzahl-ID	50722
Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Typ des Ergebnisses	QI
Bezug des Ergebnisses zu den zugrundeliegenden Regelungen des G-BA	QSKH
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	nein
Einheit	%
Bundesergebnis	96,49
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 95,00$ %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,42 / 96,55
Grundgesamtheit / Beobachtet / Erwartet (Fallzahl)	112 / 111
Rechnerisches Ergebnis	99,11
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	95,04 / 100,00
Ergebnis im Berichtsjahr	R10
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert

Fachlicher Hinweis IQTIG:

Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen.

Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	

Qualitätsindikator	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (aus anderem Krankenhaus)
Kennzahl-ID	2007
Leistungsbereich	Ambulant erworbene Pneumonie
Typ des Ergebnisses	TKez
Bezug des Ergebnisses zu den zugrundeliegenden Regelungen des G-BA	QSKH
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	nein
Einheit	%
Bundesergebnis	97,25
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,91 / 97,56
Grundgesamtheit / Beobachtet / Erwartet (Fallzahl)	
Rechnerisches Ergebnis	
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	
Ergebnis im Berichtsjahr	N02
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

Fachlicher Hinweis IQTIG:

Dies ist eine Transparenzkennzahl. Transparenzkennzahlen erfüllen nicht die formalen Kriterien eines Qualitätsindikators, denn sie haben keinen Referenzbereich und lösen daher auch keinen Strukturierten Dialog aus. Die Ergebnisse sind eigenständig und nicht direkt mit einem Qualitätsindikator verbunden. Transparenzkennzahlen weisen jedoch auf wesentliche Qualitätsaspekte des Versorgungsgeschehens hin und erhöhen somit die Transparenz und den Informationsgehalt. Nähere Informationen zum Kennzahlenkonzept können dem folgenden Link entnommen werden:

https://www.g-ba.de/downloads/39-261-3380/2018-06-21_Qb-R_Freigabe-IQTIG-Bericht_Kennzahlen_inkl-Anlagen.pdf

Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	

Qualitätsindikator	Alle Patientinnen und Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4
Kennzahl-ID	52010
Leistungsbereich	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Typ des Ergebnisses	QI
Bezug des Ergebnisses zu den zugrundeliegenden Regelungen des G-BA	QSKH
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	nein
Einheit	%
Bundesergebnis	0,01
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,01 / 0,01
Grundgesamtheit / Beobachtet / Erwartet (Fallzahl)	
Rechnerisches Ergebnis	
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	
Ergebnis im Berichtsjahr	U32
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

Fachlicher Hinweis IQTIG:

Zu beachten ist, dass dieses rechnerische Ergebnis unter Umständen nicht ausschließlich durch die jeweilige Einrichtung beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere oder Begleiterkrankungen der Patientinnen und Patienten einen Einfluss auf das Ergebnis haben. Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen.

Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	

Qualitätsindikator	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Patientinnen und Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)
Kennzahl-ID	52009
Leistungsbereich	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Typ des Ergebnisses	QI
Bezug des Ergebnisses zu den zugrundeliegenden Regelungen des G-BA	QSKH
Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	nein
Einheit	
Bundesergebnis	1,06
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,31$ (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,05 / 1,07
Grundgesamtheit / Beobachtet / Erwartet (Fallzahl)	7611 / 7 / 31,50
Rechnerisches Ergebnis	0,22
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,11 / 0,46
Ergebnis im Berichtsjahr	R10
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar

Fachlicher Hinweis IQTIG:

diesem Indikator handelt es sich um einen risikoadjustierten Indikator. Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Zusammensetzung der Patientenkollektive verschiedener Einrichtungen aus. Dies führt zu einem faireren Vergleich, da es patientenbezogene Risikofaktoren gibt (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Indikatorergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Beispielsweise kann so das Indikatorergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Ergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Die Risikofaktoren werden aus Patienteneigenschaften zusammengestellt, die im Rahmen der Qualitätsindikatorenentwicklung als risikorelevant eingestuft wurden und die praktikabel dokumentiert werden können. Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen. Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen des QS-Filters nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden:

<https://iqtig.org/qs-verfahren>

Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	

2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar / Erläuterung
Asthma bronchiale	
Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	

4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich: Onkologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators: 30d-Letalität nach Resektionen
Ergebnis: 0,74%
Messzeitraum: 2016
Datenerhebung:
Rechenregeln: Postoperativ verstorbene Patienten Resektion innerhalb von 30d
Referenzbereiche: 0,01-5,00%
Vergleichswerte: Jahresbericht der DKG
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: https://www.krebsgesellschaft.de/jahresberichte.html

Leistungsbereich: Onkologie

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Prätherapeutische Tumorkonferenz

Ergebnis: 90,66%

Messzeitraum: 2017

Datenerhebung: 608 Patienten von 669 Patienten

Rechenregeln: Primärfälle, die in der prätherapeutischen Konferenz vorgestellt wurden

Referenzbereiche: >90%

Vergleichswerte: Jahresbericht DKG

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: <https://www.krebsgesellschaft.de/jahresberichte.html>

Leistungsbereich: Thoraxchirurgie

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Quote an Patienten mit Bronchialstumpf- und Anastomoseninsuffizienz

Ergebnis: 1,00%

Messzeitraum: 2017

Datenerhebung:

Rechenregeln:

Referenzbereiche:

Vergleichswerte: Benchmark der DGT (Vergleichswerte von 0% bis zu 3,1%)

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Thoraxchirurgie

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Quote postoperative Mortalität

Ergebnis: 1,10%

Messzeitraum: 2017

Datenerhebung:

Rechenregeln:

Referenzbereiche:

Vergleichswerte: Benchmark der DGT (Vergleichswerte von 1,0% bis zu 6,6%)

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Thoraxchirurgie

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Quote postoperative Wundinfektionen

Ergebnis: 1,06%

Messzeitraum: 2017

Datenerhebung:

Rechenregeln:

Referenzbereiche:

Vergleichswerte: Benchmark der DGT (Vergleichswerte von 0% bis zu 7%)

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Leistungsbereich: Onkologie

Bezeichnung des Qualitätsindikators: Tumorkonferenz nach operativer Therapie von Primärfällen Stad. IB-III B

Ergebnis: 92,22%

Messzeitraum: 2016

Datenerhebung:

Rechenregeln: Primärfälle mit Stad. IB-III B nach operativer Therapie mit anatomischer Lungenresektion

Referenzbereiche: >90%

Vergleichswerte: Jahresbericht DKG 2018

Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: <https://www.krebsgesellschaft.de/jahresberichte.html>

5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)

trifft nicht zu / entfällt

7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	49
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	46
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	46

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)



Wöhrendamm 80 • 22927 Großhansdorf • Tel. +49 (0) 4102 601- 0 • info@lungenclinic.de

www.lungenclinic.de